Albrecht Müller weist hier u.a. darauf hin, dass die „Tagesschau” zur Münchner Sicherheitskonferenz berichtet habe, Merz gehe auf Distanz zu den USA. Offensichtlich sei es höchste Zeit für eine Einladung an den Bundeskanzler nach Rheinland-Pfalz und nach Nordbayern. In der Kaiserslautern Military Community würden rund 52.000 US-Amerikaner leben. Ramstein sei seit rund 80 Jahren ein Drehkreuz, von wo aus die USA Europa und Afrika „bedienen“ würden. Eine eingefügte Karte auf dem Stand von 2019 verschafft einen Überblick militärischer Einrichtungen der USA, der NATO, von Großbritannien und Frankreich in Deutschland. Wichtig sei außerdem, dass mit „finanzieller Unterstützung unseres Landes“ die USA in Weilerbach das größte Militärkrankenhaus außerhalb der USA bauen. Wir haben dazu interessante Zuschriften bekommen. Danke dafür. Die nun folgende Leserbrief-Auswahl hat **Christian Reimann** für Sie zusammengestellt.

---

1. Leserbrief

Sehr geehrte Nachdenkseiten, lieber Herr Müller,

leider ist es unmöglich, diese Mischpoke auf friedlichem Weg loszuwerden. Siehe Venezuela, Kuba, Iran etc.. Das blüht uns, wenn wir nur laut daran denken würden.

Freundliche Grüße, und weiter so, Wolfgang Blendinger

---

2. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Müller,

ein Freund, an den ich Ihren Beitrag zu obigem Thema weitergeleitet habe, machte mich darauf aufmerksam, dass auf der gezeigten Karte Büchel fehle. Die Klage eines Bundesbürgers wegen vermuteter atomarer Kontamination durch die vermutlich dort lagernden Atombomben wurde (wie kann es anders sein) abgewiesen.

Mit besten Grüßen
Gertrude Fernekes

3. Leserbrief

Guten Tag,

oder die kennen ihr eigenes Land nicht. Davon gehe ich wirklich mittlerweile aus.

In einer Blase, welcher auch immer lebend, scheinbar weit entfernt von der Realität bleibt festzustellen, dass die schlechtesten Politiker, seit bestehen der Bundesrepublik Deutschland, das Land regieren. Wenn man es selbst nicht weiß oder kann, sollte man schlauerweise sachkundige Berater und Stäbe haben. Stattdessen wird hier nur belanglos rum krakelt und außer Geschwätz und saftigen Spesen nichts gewesen.

Fakt ist, Deutschland war und ist der sichere ,, Flugzeugträger ” der USA in Europa. Von hier aus wurden und werden unter dem Deckmantel der Guten, sämtliche, militärischen Schweinerein und Mordoperationen auf großen Teilen unserer Welt durchgeführt. Ob Deutschland seit Ende des zweiten Weltkrieges jemals Souverän war, kann ich nicht beurteilen. Wenn politisch gewollt, hätte dieses bei den Verhandlungen zur Deutschen Einheit 1990 verhandelt und vertraglich fixiert werden müssen.

Mit der Auflösung des Warschauer Paktes und dem Abzug der russischen Truppen aus Ost-Deutschland wäre es auch an der Zeit gewesen, die Militärpräsents der USA in West-Deutschland zu beenden. Was daraus geworden ist, erleben wir heute in schrecklicher Art und Weise.

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Stöbe

4. Leserbrief

Moin,

Merz — und natürlich die Medien — müssen das sagen, damit das auf diese Weise für dumm verkaufte Volk die Kröte der Abermilliarden an Schulden für Militär & Kriegsgerät schluckt und nicht dagegen aufbegehrt, obwohl diese und zukünftige Generationen dafür sprichwörtlich bluten werden (produziertes Kriegsgerät wird schließlich auch benutzt

werden). Man könnte es auch plump “Propaganda” nennen. Selbstredend glaube ich nicht daran, trotz oder gerade wegen ihrer vielen Militärbasen in Deutschland, daß bei Ziehung der Bündnisfall-Klausel der NATO auch nur ein US-Soldat aufopferungsvoll für deutsche Zivilisten in den Kampf zieht (wie viel Menschenleben wert sind, wissen wir spätestens seit Frau Albright [1]) — auch im 2. Weltkrieg gerierten sie sich als Erretter, lange, nachdem die Rote Armee schon Millionen Tote zu beklagen hatte und de facto kurz vor den Sieg stand. Bevor die Eskalationsschraube am Ende ihres Gewindes angekommen sein wird, werden sie ihre Soldaten gewiß ins Trockene übern Teich gebracht haben, wo der radioaktive Fallout sehr viel später & vor allem schwächer hernieder gehen wird. Oder sie “genießen” die “Show”, wenn auf gesamteuropäischem Boden der 3. Weltkrieg ausbricht. Militärspezialisten kennen sich vor allem in Einem gut aus: den richtigen Zeitpunkt abzuwarten. In Venezuela wurde es bewiesen.

Mögen Sie schwarzen Humor?

Wie nennt man einen sanktionierten Gallier? — Kriegtnix

Mit freundlichen Grüßen,
Michael Schauberger

[1] giessener-zeitung.de/2022/03/25/madeleine-albright-tod-einer-massenmoerderin/

---

5. Leserbrief

Sehr geehrtes Team der Nachdenkseiten,

sehr geehrter Albrecht Müller,

Sie rennen bei mir nachgerade offene Türen ein mit Ihrem Artikel bzgl. der hiesigen Besatzer.

Ungeachtet dessen, daß Kanzler Merz ein Schwafeler ist und dem deutschen Bundespräsidenten

diesbezüglich in nichts nachsteht, sind doch die allermeisten Bürger hierzulande offenbar immer noch der Ansicht, die Amerikaner seien unsere Freunde.

Die sehen das auch nicht als Besatzung an, selbst die vorgeblich so patriotische AfD

vermeidet es tunlichst, das Thema der Stationierungskräfte im eigenen Land auch nur ansatzweise zu erwähnen.

Umso dankbarer muß man sein, daß endlich einmal jemand schwarz auf weiß dokumentiert, daß wir alles andere als unabhängig und frei sind. Vllt. wird dem ein oder anderen beim Blick in Art. 146 GG klar, warum wir noch immer keine echte Verfassung haben.

> “Dieses Grundgesetz, das nach Vollendung der Einheit und Freiheit Deutschlands für das gesamte deutsche Volk gilt, verliert seine Gültigkeit an dem Tage, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, die von dem deutschen Volke in freier Entscheidung beschlossen worden ist.”

Der ein oder andere Leser wird vllt. das Interview des Paul Ronzheimer mit dem ehemaligen Moderator Tuck Carlson verfolgt haben. Besagter T. Carlson konnte nur mit dem Kopf schütteln ob der Tatsache, daß seine eigenen Landsleute seit nunmehr 80 Jahren in Deutschland stationiert sind und die Deutschen dies klaglos hinnehmen.

Aus meiner Sicht ist keine Partei wählbar, die diesen Zustand weiterhin stillschweigend akzeptiert.

Von daher, wen wollen ein F. Merz und Konsorten mit ihrem Geschwafel “Europa muß lernen selbständig zu werden usw.” beeindrucken ?

Die Karte in Ihrem Artikel sagt mehr als 1000 Worte.

Mit freundlichen Grüßen
Patrick Meiser

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- leserbriefe(at)nachdenkseiten.de für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.

- hinweise(at)nachdenkseiten.de wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- videohinweise(at)nachdenkseiten.de für die Verlinkung von interessanten Videos.
- redaktion(at)nachdenkseiten.de für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „Gebrauchsanleitung“.